

## Trompete

Die aus Messingrohren zusammengesetzte Trompete gehört zur Familie der Blechblasinstrumente und ist deren Vertreter in der Sopranlage.

Durch die große Lautstärke und Tragweite eigneten sich diese Instrumente zur Verständigung über weite Strecken durch sogenannte „Signale“. Über die Verwendung beim Militär hinaus, oft in der Kombination mit der Pauke (... mit Pauken und Trompeten) begann die Blütezeit der Trompete im Barock, wo sie vor allem bei festlichen Anlässen in der Musik bei Hofe, in der Kirche oder in der Oper eingesetzt wurde. Bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts wurden „Naturtrompeten“ geblasen, deren Tonhöhen nur durch Variierung der Lippenspannung und des Luftdrucks verändert werden konnten. Um 1830 wurden die Ventile erfunden, mit deren Hilfe es möglich wurde, über den gesamten Tonumfang des Instruments chromatische Tonfolgen (Halbtonschritte) zu spielen.

Seit dieser Zeit ist die Trompete vollberechtigtes Solo- und Orchesterinstrument, das aus keinem Bereich der Musik (Klassik, Jazz, Volksmusik) mehr wegzudenken ist. Trompeter spielen ohne Mühe verwandte Instrumente wie Flügelhorn oder Kornett und freunden sich schnell mit dem – eine Oktave tiefer klingenden – Tenorhorn an.

## Hinweise zum Unterricht

Ein früher Beginn ist ab 8 Jahren möglich, je nach körperlicher Konstitution noch eher. Wünschenswerte Voraussetzungen, aber nicht Bedingung sind vorhergehende Beschäftigung mit Musik z. B. in der Musikalischen Früherziehung, oder Sing-Erfahrung z. B. im Kinderchor.

Mögliche Einstiegsinstrumente für Kinder sind das Kornett oder die Taschentrompete. Bei älteren Anfängern sind Kenntnisse auf einem anderen Blasinstrument, z. B. Blockflöte, hilfreich für den Einstieg. Zum Experimentieren zuhause und im Unterricht eignen sich hervorragend die selbst gebastelte „Schlauchtrompete“ (Mundstück + ein Stück Gartenschlauch + Trichter „aus dem Küchenschrank“) oder ein Signalthorn. (kleinere Hebelwirkung beim Halten).

Wie bei allen Instrumenten ist auch bei der Trompete die Bereitschaft zur täglichen Auseinandersetzung mit dem Instrument der Schlüssel zu Spaß und Erfolg. Hilfreich ist ein fester täglicher Übeterrin (z. B. immer vor oder nach den Hausaufgaben), und ein ungestörter Raum. Eltern können vor allem mithelfen, indem sie engen Kontakt zur Lehrkraft halten und ihrem Kind immer wieder zeigen, dass sie sich über sein Instrumentalspiel freuen, auch wenn die Töne am Anfang manchmal noch nicht so perfekt gelingen wollen. Leihinstrumente für den Beginn gibt es bei der Musikschule und im Fachhandel (Mietkauf).

## Konzept der Musikschule

Die Musikschule Freiburg hat den öffentlichen Auftrag, das gemeinsame Musizieren zu fördern. Insofern verbindet Musikschulunterricht die individuelle Ausbildung mit der planmäßigen Anleitung zum Ensemblespiel.

Diesem Konzept wird nicht nur im Gruppenunterricht Rechnung getragen, sondern auch in den Spielkreisen und Orchestern, in der Kammermusik, in Musizierprojekten und in den Chören. Die Musikschule erwartet also ihre SchülerInnen in der Regel zweimal in der Woche zum Unterricht: zum einen zum Instrumental- oder Gesangsunterricht und zum anderen zum Ensembleunterricht. Dieses Konzept wird durch die Erfahrung bestärkt, dass das Gruppenerlebnis in der Musiziergemeinschaft sich positiv motivierend auf die musikalische Entwicklung der SchülerInnen auswirkt.

Die Ensembles sind auch (gegen Gebühr) offen für Interessenten, die ihre individuelle Ausbildung nicht an der Musikschule erhalten.



## Das Wichtigste zum „Geschäftlichen“

Das Unterrichtsjahr beginnt am 1. Oktober und gliedert sich in zwei Unterrichtshalbjahre.  
- Winterhalbjahr: 1. Oktober bis 31. März  
- Sommerhalbjahr: 1. April bis 30. September

Jeweils zum Beginn eines Unterrichtshalbjahres werden neue SchülerInnen aufgenommen, sofern Plätze frei sind. Rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Jeweils zum Ende eines Unterrichtshalbjahres kann das Vertragsverhältnis unter Einhaltung einer zweimonatigen Frist gekündigt werden.

Der Unterricht findet in der Regel wöchentlich statt. Während der Schulferien der öffentlichen Schulen im Stadtkreis Freiburg wird auch an der Musikschule kein Unterricht erteilt.

Für die Teilnahme am Kurs- und Unterrichtsangebot der Musikschule werden Gebühren erhoben, die in Monatsraten zu entrichten sind.

Ermäßigung kann gewährt werden über die näheren Bedingungen informiert das Sekretariat.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Schul- und Gebührenordnung.

## Musikschule Freiburg

Die Musikschule für die ganze Familie:  
vom Kleinkind bis zum Senioren

Einzelunterricht – Gruppenunterricht  
Klassenunterricht – Ensembleunterricht

- ❖ Musikgarten für 2- bis 3jährige Kinder zusammen mit einer Bezugsperson
- ❖ Musikalische Früherziehung für 4- bis 5jährige Kinder
- ❖ Blasinstrumente:  
Blockflöte – Querflöte – Oboe – Klarinette  
Saxophon – Fagott – Waldhorn – Trompete  
Posaune – Tenorhorn – Tuba
- ❖ Streichinstrumente:  
Violine – Viola  
Violoncello – Kontrabass
- ❖ Zupfinstrumente:  
Gitarre – Laute – E-Gitarre – E-Bass
- ❖ Tasteninstrumente:  
Klavier – Cembalo – Akkordeon
- ❖ Schlaginstrumente:  
Drumset – Pauken – Percussion
- ❖ Stimmbildung – Gesang
- ❖ Musiktheorie – Gehörbildung
- ❖ Spielkreis – Kammermusik  
Orchester – Chor

MUSIKSCHULE  
FREIBURG



## Trompete

